



Baden-Württemberg.de

📅 07.09.2022

SCHULE

Besuch der Sommerschulen im Land



© picture alliance/dpa | Franziska Kraufmann

Symbolbild

Mit den Sommerschulen können die Schülerinnen und Schüler im Land Schwung vor dem neuen Schuljahr holen. Das Konzept mit einer guten Mischung aus Lernangeboten und Erlebnispädagogik hat sich bewährt. Die Amtsspitze des Kultusministeriums hat sich vor Ort ein Bild von den Sommerschulen gemacht.

Eine gute Mischung aus Lernangeboten und Erlebnispädagogik – mit diesem Konzept bewähren sich die **Sommerschulen in Baden-Württemberg** seit nun mehr als zehn Jahren. Lernlücken, die zuletzt verstärkt durch die **Corona-Pandemie** entstanden sind, können gezielt angegangen werden. In diesem Jahr gibt es 69 Sommerschulstandorte, darunter finden sich 64 allgemeinbildende Schulen und fünf berufliche Schulen. Etwa 2.500 Schülerinnen und Schüler kommen in den Ferien an die Sommerschulen, um ihr Wissen in Deutsch, Mathematik sowie an den weiterführenden Schulen auch in Englisch aufzufrischen

und Defizite auszugleichen. Auch für Lern-Auszeiten ist gesorgt: es gibt viele Zusatzangebote, die die Sommerschulen gemeinsam mit den Kooperationspartnern gestalten.

Kultusministerin zu Gast in Esslingen

Kultusministerin **Theresa Schopper** hat am 7. September 2022 die Sommerschule an der **Waisenhofschule** in Esslingen besucht. Die Schule ist seit 2019 im Programm und kooperiert unter anderem mit der **Grundschule Mettingen**, der **Pliensauschule Esslingen**, der **Katharinenschule**, der **Katholischen Kirchengemeinde St. Paul**, der **Stadtbücherei Esslingen** und der **Schulsozialarbeit Esslingen**. An der Schule wird Vielfalt als Bereicherung gelebt und die 38 teilnehmenden Kinder bekommen eine ganzheitliche Bildung. Sprachförderung, Soziales Lernen und Kulturelles Erleben sind besondere Eckpfeiler der Pädagogischen Arbeit. Die Schwerpunkte der Sommerschule an der Waisenhofschule liegen ebenfalls auf der Sprachförderung, der Leseförderung und auf Rhythmischen Elementen. „Nicht zuletzt füllt das soziale Miteinander eine Schulgemeinschaft mit Leben“, sagt Kultusministerin Schopper. Sie ergänzt: „Die Waisenhofschule berücksichtigt die besonderen Bedürfnisse der Kinder nach Halt, Struktur und Orientierung. Hier finden sie einen Lebensraum indem sie sich angenommen fühlen und entfalten können. Die Freude am gemeinsamen Lernen steht im Vordergrund. Dies ist gerade nach den Corona-Lockdowns das Wichtigste.“

Staatssekretärin und Staatssekretär unterwegs

Am 9. September 2022 besucht Staatssekretärin **Sandra Boser** die **Sommerschule Feldberg** im **Haus der Natur** im **Naturpark Südschwarzwald**. Für die Sommerschule kooperieren das Haus der Natur, die **Ökostation Freiburg**, das **Staatliche Schulamt Freiburg** und die **Hansjakobschule** in Titisee-Neustadt. Der naturpädagogische Lernansatz ist ein Alleinstellungsmerkmal dieser Sommerschule und macht sie zu einem besonderen Erlebnis. Die 28 Schülerinnen und Schüler bekommen einen prägenden Aufenthalt im Hochschwarzwald, bei dem sie Natur erfahren, erleben und gleichzeitig praktisches Wissen von einem Ranger des Naturschutzzentrums vermittelt bekommen. Das Ganze wird mit Lerninhalten verknüpft, die den Kindern den Weg im kommenden vierten Schuljahr erleichtern. „Bei den Sommerschulen soll die Freude am Lernen, das soziale Miteinander und der Kontakt zur jeweiligen Schule gestärkt werden“, sagt die Staatssekretärin Sandra Boser und ergänzt: „Die schulischen Inhalte werden an der Sommerschule Feldberg in dieser besonderen Umgebung, dieser wunderschönen Landschaft handlungsorientiert und naturpädagogisch ganzheitlich erarbeitet.“

Am 8. September 2022 stattet Staatssekretär **Volker Schebesta** der Sommerschule in Villingen-Schwenningen einen Besuch ab. Am **Standort Umweltzentrum Schwarzwald-Baar-Neckar** nehmen 30 Schülerinnen und Schüler der **Gartenschule Villingen-Schwenningen (Grundschule)** und des **Schulverbundes am Deutenberg, Villingen-Schwenningen** teil. Der Staatssekretär sagt: „Die Kinder bekommen ein Verständnis für Umweltthemen.“ Darüber hinaus haben die Kinder an der Sommerschule in Villingen-Schwenningen die Chance sich in den Fächern Mathematik, Deutsch und Sprachförderung fit zu machen für das neue Schuljahr. „Ich bin mir sicher, die gewählten Schwerpunkte dieser Sommerschule sind die richtigen“, sagt Staatssekretär Volker Schebesta. Er ergänzt: „Fragen nach dem richtigen Umgang mit unserem Lebensraum, nach der gelingenden Gestaltung des sozialen Miteinanders und nach Lösungen von Konflikten werden wir und die nachfolgende Generation immer wieder neu bewerten und beantworten müssen.“

Amtschef besucht Sommerschule in Karlsruhe

Bereits am 6. September 2022 hatte Ministerialdirektor Daniel Hager-Mann die Sommerschule in Karlsruhe besucht, die an der [Bildungsakademie der Handwerkskammer](#) stattfindet. Neben letzterer ist das [Staatliche Schulamt Karlsruhe](#) Träger der Sommerschule. 28 Schülerinnen und Schüler aus drei verschiedenen Schulen nehmen daran teil. Die beteiligten Lehrkräfte integrieren im Gesamtkonzept die fachlichen Themen aus den Bildungsplänen Deutsch, Mathematik und Englisch. Neben dieser Förderung liegt ein Schwerpunkt auf dem Themenfeld der Berufsorientierung. Seitens der Handwerkskammer wird an 1,5 Tagen das Arbeiten in einem Beruf nach Wahl angeboten – zum Beispiel beim Augenoptiker, in der Maßschneiderei oder im Elektronikbereich. Diese Möglichkeit, Praxiserfahrungen zu sammeln entspricht ganz der Idee der Initiative „[BO durchstarten](#)“, die vergangenen Juli vom Kultusministerium ins Leben gerufen wurde. Dabei sollen Aktivitäten zur Beruflichen Orientierung verstärkt werden. „Um aufzuholen, was aufgrund der Pandemie nicht stattfinden konnte, brauchen wir Know-How, Erfahrung und vor allem Kreativität“, sagt Ministerialdirektor Daniel Hager-Mann.

69 Sommerschulen im Jahr 2022

Im Jahr 2022 gibt es 69 Sommerschulstandorte, hiervon 64 allgemeinbildende Schulen und fünf berufliche Schulen. Der Ressourcenbedarf für die Durchführung der „Sommerschulen 2022“ beläuft sich auf insgesamt circa 935.000 Euro in Mitteln und Anrechnungstunden für Lehrkräfte. Die Sommerschulen sind 2010 mit Unterstützung der [Dietmar-Hopp-Stiftung](#), der [Robert-Bosch-Stiftung](#) und der [Stiftung Ravensburger Verlag](#) an vier Modellstandorten gestartet. Nachdem eine Evaluation der [Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg](#) die nachhaltig positiven Ergebnisse bei den Sommerschulen bestätigt hatte, hat der Bildungsausschuss des Landtags 2012 für eine Verstetigung plädiert. 2018 haben erstmals mehr als 1.000 Schülerinnen und Schüler an den Sommerschulen teilgenommen, 2020 konnte die Zahl auf über 2.000 Schülerinnen und Schüler gesteigert werden.

[Ministerium für Kultus, Jugend und Sport: Sommerschulen in Baden-Württemberg](#)

#Bildung und Wissenschaft #Schule #Haupt-/Werkrealschule #Realschule #Gemeinschaftsschule #Gymnasium
#Grundschule

Link dieser Seite:

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/besuch-der-sommerschulen-im-land>